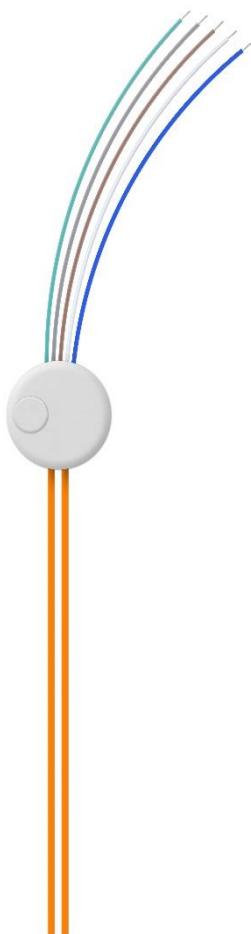




DALI-2 MC Mini

Datenblatt Multi Control Device

DALI-2 Steuergerät mit
vier potentialfreien Eingängen für
Taster und Schalter



Art. Nr. 86451537

Datasheet English:

https://www.lunatone.com/wp-content/uploads/2026/01/86451537-DALI-2_MC-Mini_GER_D0143.pdf

DALI-2 MC Mini Control Device

Eigenschaften

- Kompaktes DALI-2 Steuermodul mit 4 Eingängen
- Jeder Eingang kann als Digital- oder Analogeingang konfiguriert werden, als Digital Eingang kann zusätzlich eine Status LED ($U_F < 2,5V$) parallel angeschlossen werden
- Schalter oder 100k Ω Potentiometer können direkt am Modul angeschlossen werden
- Multimasterfähig. Es können mehrere Module in einem DALI-Kreis installiert werden.
- Einfache Integration in Zentralsteuerungen durch vier DALI-2 Pushbutton Instanzen und 4 Analog Instanzen
- Im Application Controller kann jedem Eingang Wirkbereich, Schaltfunktion und individuelle DALI-Befehle zugeordnet werden
- Der Application Controller ermöglicht neben den Standard DALI Befehlen auch DALI DT8 TC und RGB(W) Steuerung, Sequenzen, Makros und weitere Funktionen.
- Schaltfunktionen sind unter Anderem: kurzer Tastendruck, langer Tastendruck (mit Wiederholung für dimmen) und «Toggle»
- Neben Taster auch für Schalter geeignet.
- Alternative Tastenfunktion, jedem der Eingänge kann zusätzlich eine zweite Funktion zugeordnet werden, die über ein Szenen-Kommando am DALI Bus oder über einen Schalter an Eingang 4 aktiviert / deaktiviert werden kann. So kann z.B. das Trennwandproblem gelöst werden.
- Beim Anschluss eines Potentiometers wird das Eingangssignal in ein DALI-Lichtlevel umgewandelt
- Konfigurierbare „Power Up“ Funktion
- Einfache Konfiguration über LUNATONE DALI USB-Interface und DALI-Cockpit Softwaretool.
- Einfache Installation: Gerät findet in einer Unterputzdose Platz und wird über den DALI Bus versorgt
- DALI-2 Steuergerät nach IEC62386-103.



Spezifikationen, Kenndaten

Typ	DALI-2 MC Mini
Artikelnummer	86451537
Auslieferzustand	App-Controller aktiviert Instanzen Event Messages: deaktiviert

DALI-Interface, Versorgung: DA, DA

Art des Ausgangs	DALI, DALI-2, Multimaster
Kennzeichnung Kabelfarbe	Orange
Kabellänge	100 mm
Spannungsbereich	9,5V ... 22,5Vdc entsprechend IEC62386
typ. Stromaufnahme DALI (16,5V)	3,8 mA
max. Stromaufnahme DALI (22,5V)	3,9 mA
DALI Adressen	keine
DALI-2 Adressen	eine

Eingänge T1, T2, T3, T4, COM

Eingänge für	Potentialfreie Taster / Schalter
Anzahl der Eingänge	4
Kennzeichnung Kabelfarbe	T1: Grün, T2: Grau, T3: Braun, T4: Weiß, COM: Blau
Kabellänge	100 mm
Steuerimpulslänge min.	40ms
Steuerimpulslänge langer Tastendruck	einstellbar von 200-5100ms
Max Leitungslänge Tastereingänge	5m

Isolationsdaten

Impulsspannungskategorie	II
Verschmutzungsgrad	2
Bemessungsisolationsspannung	250V
Isolierung DALI/Gehäuse	verstärkte Isolierung
Isolationsprüfspannung DALI/Gehäuse	3000Vac

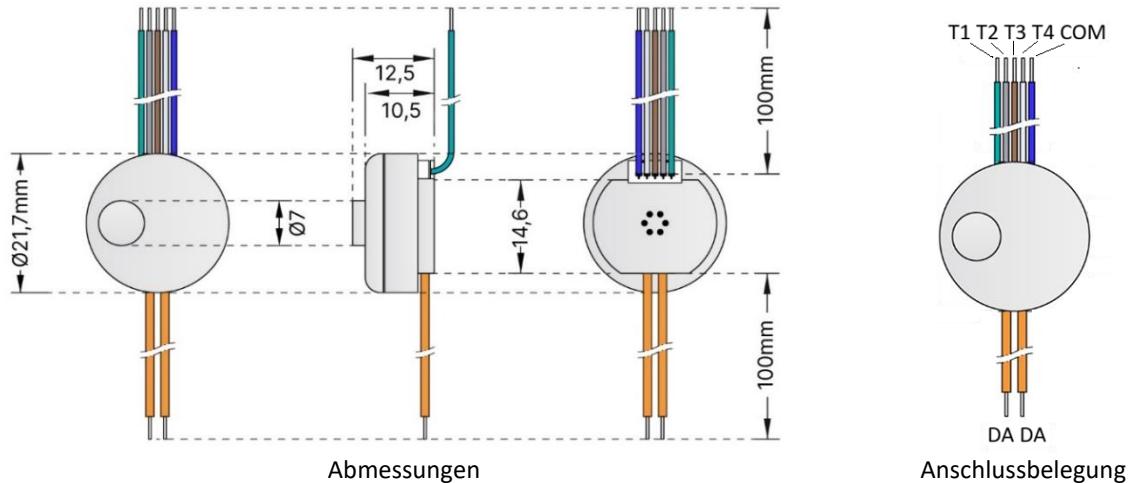
Umgebungsbedingungen

Transport- und Lagertemperatur	-20°C ... +75°C
Betriebstemperatur	-20°C ... +60°C
rel. Luftfeuchte, nicht kondensierend	15% ... 90%

Allgemeine Daten

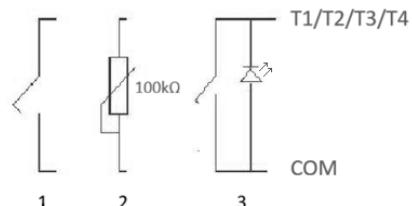
Abmessungen	22mm x 22mm x 13mm (Details unten)
Montage	Einbau Installationsdose Einbau in Schutzklasse II Geräte
max. Bemessungstemperatur tc	65°C
Erwartbare Lebensdauer	200.000h
Schutzklasse	SKII bei bestimmungsgemäßer Montage

Schutzart	IP20
Normen	
DALI	IEC62386-101:2014 IEC62386-103:2014
EMV	EN 61547 EN 50015 / IEC CISPR15
Elektrische Sicherheit	EN 61347-2-11 EN 61347-1



Anschlussoptionen Eingänge:

- 1- Schalter / Taster
- 2- 100kΩ Potentiometer
- 3- Schalter und Status LED $U_F < 2,5V$.



Auslieferzustand

Im Auslieferzustand ist bereits eine Grundkonfiguration implementiert (Werkseinstellungen). Diese kann, wenn nötig, geändert und an die aktuelle Anwendung angepasst werden.

	Eingang 1	Eingang 2	Eingang 3	Eingang 4
Application Controller	aktiv			
Analog / Digital Eingang	Digital	Digital	Digital	Digital
Zieladresse	Broadcast	Broadcast	Broadcast	Broadcast
Button Funktion	BF6 Toggle + Dimmen	BF10 Kurz und langer Tastendruck	BF10 Kurz und langer Tastendruck	BF13 – Tunablewhite Dimmtaster
Command X (CmdX)	RECALL MAX - UP	RECALL MAX	OFF	COOLER
Command Y (CmdY)	OFF - DOWN	Aufdimmen	Abdimmen	WARMER
Befehl bei Power UP	Keiner	Keiner	Keiner	Keiner
Alternative Konfiguration	deaktiviert	deaktiviert	deaktiviert	deaktiviert
Szeneninterpretation	ignorieren	ignorieren	ignorieren	ignorieren
Instanzen – Event Messages	inaktiv	inaktiv	inaktiv	inaktiv
Event Schema	Instanzadressierung			
Eventfilter	Pushbutton: short press, long press, repeat, stop, stuck Absolut Input Device: Position			
Instanz Gruppe	keine			

Timer Pushbutton		
Short press	400 ms	
Double	-	
Repeat	160 ms	
Stuck	20 s	
Timer Absolute Input Device		
Report	0 s	
Totzeit	0,1 s	

Typische Anwendung

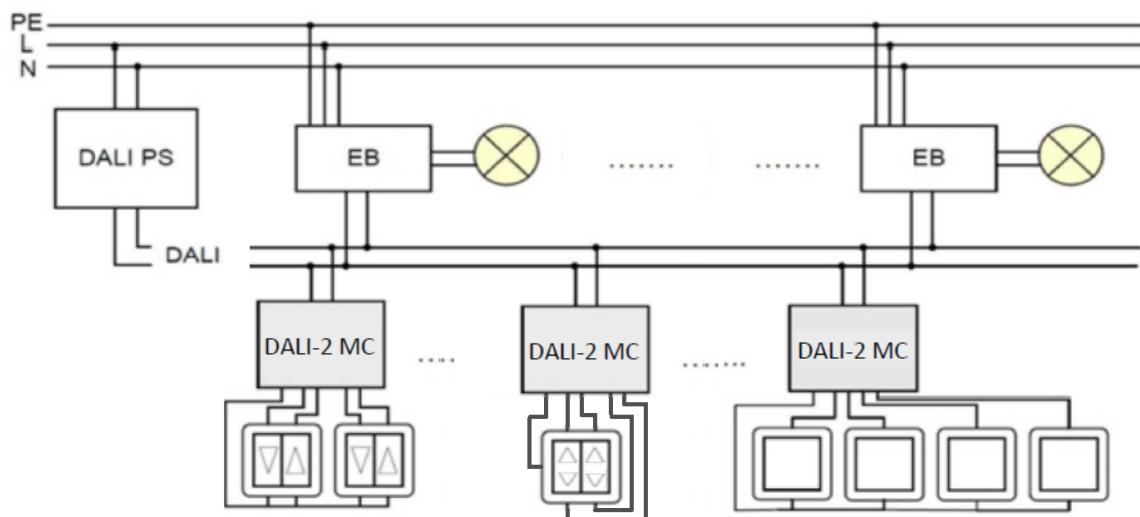


Abb. 1.: Typische Anwendung

Installation

- Das DALI-2 MC findet in einer Unterputzdose Platz.
- Das DALI-2 MC wird direkt am DALI-Bus angeschlossen und von diesem versorgt. Eine DALI Busspannungsversorgung wird vorausgesetzt, eine weitere Spannungsversorgung ist nicht erforderlich.
- Der Anschluss an die DALI-Klemmen kann ohne Beachtung der Polarität erfolgen. Der Buseingang ist gegen Überspannungen (Netzspannung) geschützt.
- Die Verdrahtung soll als feste Installation in trockener und sauberer Umgebung erfolgen.
- Die Montage darf nur im spannungsfreien Zustand der Anlage und durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nationale Vorschriften für die Errichtung elektrischer Anlagen sind zu beachten.
- Die DALI-Leitungen können mit Standard Niederspannungsinstallationsmaterial ausgeführt werden. Es sind keine Spezialkabel erforderlich.
- Die Maximale Leitungslänge der Taster Anschlüsse (5m) muss beachtet werden. Für längere Zuleitungen kann das DALI 2 MC-4L Verwendung finden.

-  **Achtung:** Das DALI-Signal entspricht nicht der Kategorie SELV (Safety Extra Low Voltage, Schutzkleinspannung). Daher gelten die Installationsvorschriften für Niederspannung.
-  Der Spannungsabfall auf der DALI-Leitung darf bei maximaler Länge (300m) und maximaler Bus Last (250mA) 2V nicht überschreiten.

Inbetriebnahme

- Das Gerät kann nach erfolgter Installation bereits mit den Werkseinstellungen betrieben werden.
- Die Adressierung und Änderungen an den Werkseinstellungen, wie das Einstellen des Wirkbereichs und der gewünschten Funktion, sind mit dem Softwaretool DALI Cockpit (PC unter Windows) möglich.
- Bei Verwendung der [DALI-Cockpit Software](#) muss der PC über ein geeignetes Schnittstellenmodul von Lunatone ([DALI-2 USB](#); [DALI USB](#), [DALI-2 WLAN](#), [DALI-2 Display](#), [DALI-2 IoT](#), [DALI 4Net](#), [DALI SCI RS232](#)) mit dem DALI-Bus verbunden werden. Das DALI-2 MC wird während des Adressierungsvorganges vom Cockpit automatisch erkannt und in der Geräteübersicht angezeigt. Im Anschluss kann jedem Eingang die gewünschte Funktion zugewiesen werden.
- Die Adressierung erfolgt nach DALI-2 Spezifikation und das Gerät erhält eine entsprechende Adresse.
- Zur örtlichen Lokalisierung ist in jedem DALI MC Gerät ein Summer integriert. Alternativ kann die Zuordnung auch über die Seriennummer des Gerätes erfolgen.
- Physical Selection: Am Ende des Adressierungsvorganges wird jeder Eingang T1 bis T4 über einen Doppelklick

am jeweiligen Taster in die Geräteliste des DALI Cockpits übernommen.

- Instanz: Instanzparameter können entsprechend IEC 62386-301 bzw. -302 konfiguriert werden, siehe Abschnitt DALI-2 Instanzen Seite 13.

Anwendung und Funktion

Das DALI-2 MC Mini dient als universelles Modul zur Steuerung von DALI-kompatiblen Leuchten. Die Funktion jedes Taster-Eingangs kann individuell eingestellt werden. Mit dem Softwaretool DALI Cockpit können wie bei anderen Lunatone Steuergeräten die Einstellungen vorgenommen werden.

Prinzipiell wird zwischen dem Application Controller und den DALI-2 Instanzen unterschieden.

Der **Application Controller** führt zu direkten DALI Steuerbefehlen, die von den DALI-Treibern unmittelbar ausgeführt werden. Konfiguration der Applikation wird unter Abschnitt Taster Funktion Application Controller - Konfigurieren der Eingänge T1-T4, Seite 7, beschrieben.

Die DALI-2 Instanzen erzeugen Event Messages die von übergeordneten Steuereinheiten (WAGO, Beckhoff,...) interpretiert und weiterverarbeitet werden. ([Allgemeine Information zu DALI-2 Instanzmodus](#))

Konfiguration der Instanzen wird unter Abschnitt „DALI-2 Instanzen“ Seite 13, beschrieben.

Application Controller und Instanzen können gleichzeitig aktiv sein.

 **Zusatzinfo:** Ein deaktivierter Application Controller wird im Cockpit Gerätebaum mit einem **A** gekennzeichnet. Ein Gerät mit aktiven Instanzen wird mit einem **i** angezeigt

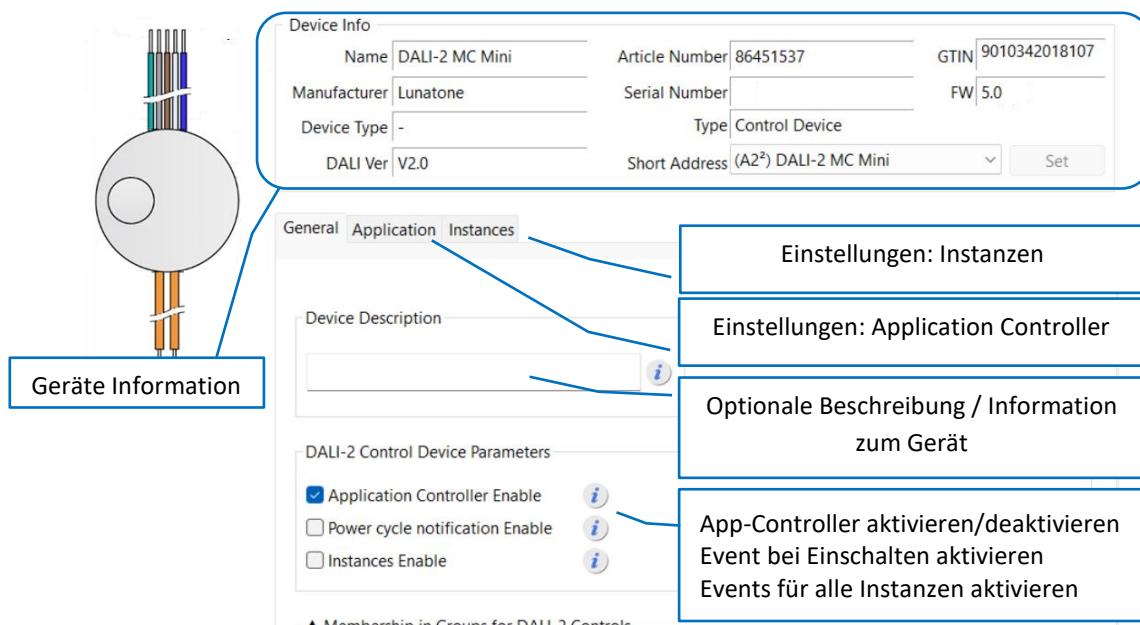


Abb. 2.: Generelle Einstellungen

Taster Funktion Application Controller - Konfigurieren der Eingänge T1-T4

Im DALI Cockpit unter Reiter „Applikation“ können die Einstellungen des Application Controller Für die Eingänge 1-4 vorgenommen werden, siehe Abb. 4 Seite 8.

- Broadcast (an alle)
- DALI Gruppe (0 - 15)
- DALI Einzeladresse (0 - 63)

Zieladresse / Wirkbereich

Hier wird eingestellt, auf welche Geräte die Tastenfunktion wirken soll. Diese Zieladresse kann sein:

Es können bis zu 4 individuelle Zieladressen für jeden Tastereingang definiert werden, die Zieladressen 1 bis 4 werden dann beim Betätigen der Taste sequenziell abgearbeitet (siehe Abb. 3)

Address	Command	Time
G1	OFF	12:54:04.695
G2	OFF	12:54:04.723
A21	OFF	12:54:04.749
A45	OFF	12:54:04.777

Abb. 3.: Beispiel Eingänge 1-4

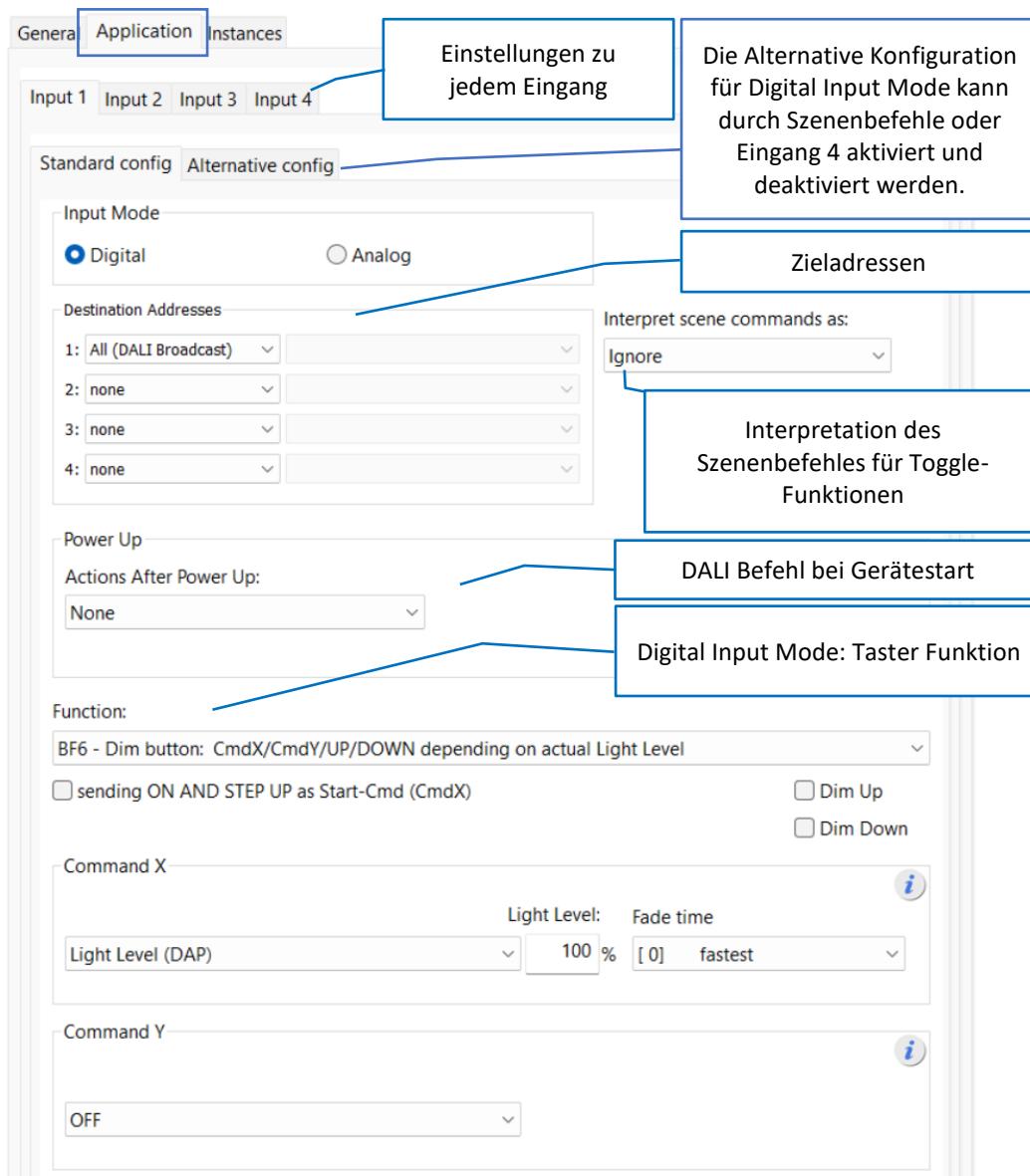


Abb. 4.: Anwendung: Application Controller

Verhalten bei Power-Up

Das Verhalten bei Gerätestart kann definiert werden. Folgende Einstellungen sind möglich:

- Keine Aktion: (das Gerät startet und sendet nur mit Tastendruck Befehle)
- Senden eines konfigurierbaren DALI-Befehls (Lichtlevel, OFF, Max, Min, Szene, GoToLastActiveLevel)

Analog / Digital Eingang

Mithilfe des DALI-Cockpits ist es möglich jeden der 4 Eingänge als Analog- oder Digitaleingang zu konfigurieren.



Für die Option „Digital“ stehen die Schaltfunktionen beschrieben unter Abschnitt „Digital Input Mode: Tastenfunktion BF (Button Function)“ zur Verfügung.

Bei der Option „Analog“ wird der entsprechende Eingang als analoger Eingang für die Verwendung mit einem Potentiometer ausgewertet. Das Eingangssignal wird direkt in ein DALI-Lichtlevel umgewandelt. Die Ausgabe wird durch einen Trigger angestoßen. Als Trigger-Event dient eine Spannungsänderung des Eingangssignals.

Das minimal und maximal mögliche ausgegebene Lichtlevel kann konfiguriert werden.

Function: BFO - no action

Analog input from potentiometer

Direct feedback when turning Poti

Minimum value: 0.991 %

Maximum value: 100 %

Digital Input Mode: Tastenfunktion BF (Button Function)

Den einzelnen Tasten können verschiedene „Tastenfunktionen“ (Button Functions BF) hinterlegt werden. Die „Button Function“ definiert das Verhalten einer Taste. Ein kurzer oder langer Tastendruck kann unterschiedliche DALI Befehle auslösen. Auch eine Toggle-Funktion (Wechsel zwischen Ein und Aus) ist möglich. Tasterbetätigungen (kurz / lang) werden entsprechend dem Zeitdiagramm in Abb. 5 abgefragt und in interne Signale (**Key Events**) übersetzt:

Die folgende *Tabelle 1* zeigt, wie die gewählte „Button Function“ (Zeilen 0 bis 13) in Verbindung mit den auftretenden „Key Events“ (siehe Abb. 5) die **CmdX**- und **CmdY**-Befehle sendet. CmdX bzw. CmdY entsprechen DALI Befehlen.

 **Hinweis:** Die DALI Befehle werden jeweils an alle zugewiesenen Zieladressen übermittelt.

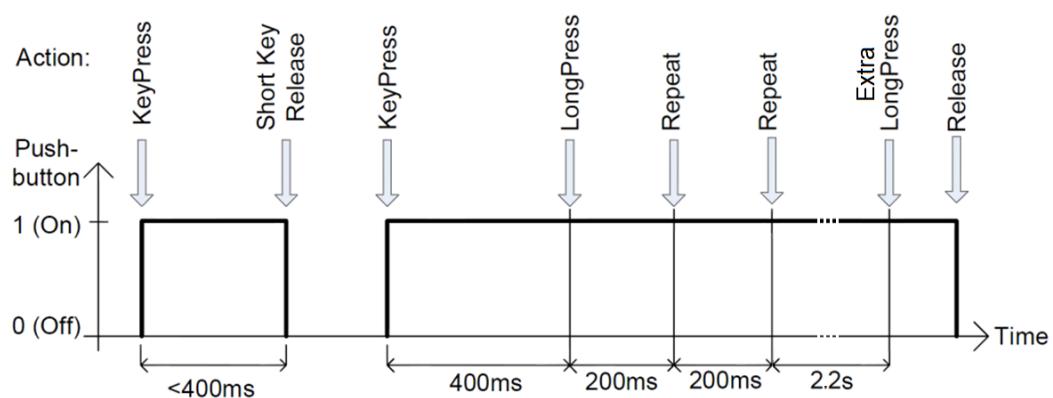


Abb. 5.: Key Events

Tasten-funktion Nr.	Event: Tastendruck "key-press"	Event: kurzer Tastendruck "short press release"	Event: langer Tastendruck "long press"	Event: extra-langer Tastendruck (>3sec)	Event: Wiederholung "repeat"	Funktionsbeschreibung	Typische Anwendung
0	-	-	-	-	-	Keine Funktion	-
1	CmdX	-	-	-	-	Sendet CmdX bei "key press"	Master Aus
2	CmdX	-	CmdY	-	-	sendet CmdX bei "key press" sendet CmdY bei "long key press"	Zwischen 2 Lichtlevel wechseln
3	-	CmdX	-	CmdY	-	sendet CmdX bei "key press" sendet CmdY bei "extra-long key press"	Lichtlevel für Szene speichern
4	CmdX / CmdY toggle	-	-	-	-	sendet abwechselnd CmdX und CmdY bei "key press"	Toggle-Taste
5	CmdX / CmdY toggle	-	-	-	-	sendet CmdX oder CmdY bei "key press" abhängig vom Bus-Status	Umschalt-Taste
6	-	CmdX / CmdY toggle	UP / DOWN	-	UP / DOWN	sendet CmdX or CmdY bei "short press release" abhängig vom Bus-Status sendet abwechselnd UP oder DOWN bei "long press" mit "repeat"	Drücken und dimmen
7	CmdX CmdY on any release		-	-	-	sendet CmdX bei "key press" sendet CmdY bei "key release" (unabhängig der Dauer)	Schalter
8	CmdX / CmdY toggle CmdY / CmdX toggle on any release	-	-	-	-	sendet CmdX oder CmdY bei "key press" abhängig vom Bus-Status sendet CmdX oder CmdY bei "key release" (unabhängig der Dauer) abhängig vom Bus-Status	Umschalter
9	CmdX CmdY on delay	-	-	-	-	sendet CmdX bei "key press" sendet CmdY nach einem definierbaren Delay	Stiegenhaus-Steuerung
10	-	CmdX	CmdY	-	CmdY	sendet CmdX bei "short press release" sendet CmdY bei "long key press" sendet CmdY mit "repeat"	Drücken und Dimmen
11	CmdX	-	-	-	CmdY	sendet CmdX bei "key press" sendet CmdY mit "repeat"	Drücken und Dimmen
13	-	CmdX / CmdY toggle	-	-	WARMER / COOLER	sendet CmdX oder CmdY bei "short press release" abhängig vom Bus-Status sendet abwechselnd WARMER oder COOLER mit "repeat"	Dimmen der Lichttemperatur

Tabelle 1 Tastenfunktionen

Befehle

Die eigentliche Aktion, d.h. welche Funktion das Drücken einer Taste auslöst, kann je nach gewählter „Button Function“ unterschiedlich sein.

In den meisten Fällen können dazu ein X-Kommando (CmdX) und zusätzlich ein Y-Kommando (CmdY) ausgewählt werden. Es stehen folgende Möglichkeiten zur Wahl:

Befehlsnummer	Befehlsname	Funktion
keine Nr.	DIRECT ARC POWER	direkte Vorgabe des Lichtwerts in %
0	OFF	Licht aus
1	UP	erhöht Lichtwert (Fade-Rate)
2	DOWN	reduziert Lichtwert (Fade-Rate)
3	STEP UP	erhöht Lichtwert um einen Dimmschritt
4	STEP DOWN	reduziert Lichtwert um einen Dimmschritt
5	RECALL MAX	ruft Lichtwert MAX auf
6	RECALL MIN	ruft Lichtwert MIN auf
7	STEP DOWN AND OFF	reduziert den Lichtwert um einen Dimmschritt; wenn auf Minimum schaltet Gerät aus
8	ON AND STEP UP	schaltet auf Minimum ein, falls es aus war, ansonsten Erhöhung des Lichtwerts um einen Dimmschritt
10	GOTO LAST ACTIVE LEVEL (DALI 2)	Befehl für DALI2 Vorschaltgeräte: Schaltet auf den zuletzt aktiven Wert ein
16-31	GO TO SCENE	ruft Lichtszene 0-15 auf

Tabelle 2 Befehle

Je nach ausgewähltem Kommando, erscheinen weitere Felder für die Einstellungen:



Abb. 6.: Beispiel CmdX Lichtlevel (DAP: zusätzliche Einstellungen Lichtwert und Fade time

Vordefinierte Macros:

Dies sind zusammengefasste Kommandosequenzen, die durch einen Tastendruck ausgelöst werden können.

Folgende Macros stehen zur Verfügung:

Nr	Makro	Funktion
M1	Go Home	Es wird mit einer einstellbaren Fadezeit auf OFF geschalten und anschließend wird die Fadezeit auf einen ebenfalls einstellbaren Wert gesetzt.
M2	Sequential Scenes	Bei jedem Aufruf wird um eine Szene weitergeschalten. Die Liste der beteiligten Szenen ist definierbar.
M3	Dynamic Scenes	Es kann eine dynamische Sequenz von bis zu 16 Szenen definiert werden. Die Fadezeit und die Verzögerung zwischen den Szenen sind einstellbar.
M4	Save actual light level as scene	Bei Ausführung wird das aktuelle Level (wahlweise das Lichtlevel, der RGB Farbwert, der WAF Farbwert und die Farbtemperatur) in einer Szene gespeichert.
M5	User Defined Cmd-List	Es kann ein benutzerdefiniertes Makroskript mit bis zu 19 Befehlen ausgeführt werden. (Delay bis zu 3h ab FW 5.0)
M6	TC cooler	Aktiviert den DT8 Modus und sendet 3x den Befehl COOLER.
M7	TC warmer	Aktiviert den DT8 Modus und sendet 3x den Befehl WARMER.
M8	Send RGB +	Aktiviert den DT8 Modus und sendet einen absteigenden RGB-Farbtabellenwert.
M9	Send RGB -	Aktiviert den DT8 Modus und sendet einen aufsteigenden RGB-Farbtabellenwert.
M10	Delayed Off	Sendet einen einstellbaren DAP-Level und nach einer ebenfalls einstellbaren Verzögerung den Befehl OFF.

Tabelle 3 Makros

M2: Die Auswahl „gemeinsame Szenenliste“ ermöglicht, dass die Tasten (T1-T4) mit M2 und dieser Auswahl bei der gleichen Szenenliste weiterschalten

M3, M5 und M10: Ab FW 5.0 kann konfiguriert werden, dass diese durch einen Szenenbefehl oder einen Aus-Befehl gestoppt werden. Wenn diese Option ausgewählt ist,

werden die Makros immer gestoppt, wenn eine Szene oder ein Aus-Befehl Broadcast oder an die erste Zieladresse gesendet wird.

Interpretation von Szenenkommandos bei Tasten Toggle Funktion

Um die On- und Off-Kommandos in der Toggle Funktion richtig auszulösen müssen Szenenaufrufe richtig interpretiert werden.

Hier kann eingestellt werden ob eine Szene als Off oder On interpretiert werden soll.

Interpret scene commands as:

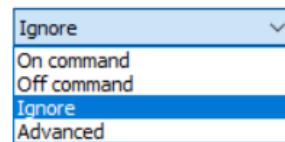


Abb. 7 Szenen Interpretation

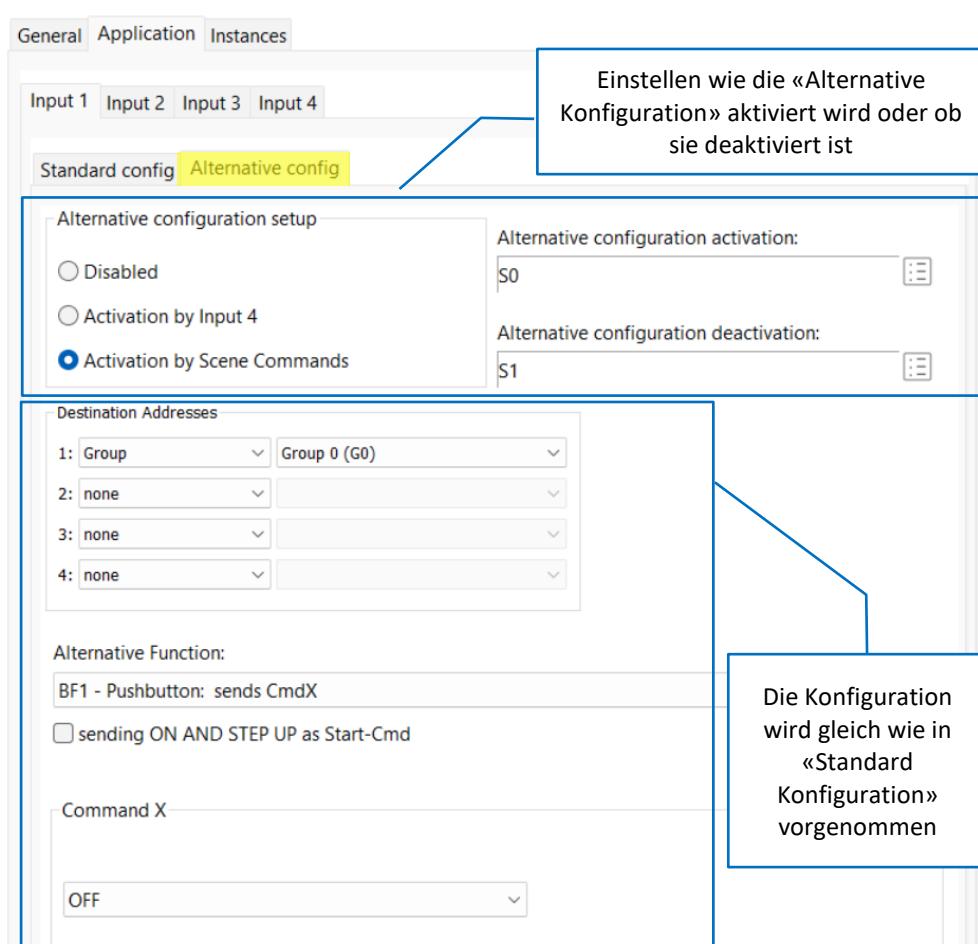


Abb. 8.: Cockpit Einstellung: Alternative Konfiguration

Einstellung Alternative Konfiguration

Für jede Taste kann eine alternative Konfiguration erstellt werden, siehe Abb. 8. Alle oben erklärten Einstellungen können hier nochmals genau gleich vorgenommen werden, abgesehen von Makros, diese sind in der Alternativen Konfiguration nicht verfügbar.

Die alternative Konfiguration kann über einen Szenenbefehl oder über den Eingang L4 aktiviert werden.

Aktivieren/Deaktivieren der „Alternativen Konfiguration“

- „Disabled“: die Funktion ist ausgeschaltet, es gibt nur die Standard-Konfiguration

- „**Activation by Input 4**“: Auswahl Standard oder alternative Konfiguration über einen Schalter am Eingang 4.
- „**Activation by Scene Commands**“: Auswahl von Szenen mit welchen die „Alternative Konfiguration“ aktiviert bzw. deaktiviert wird.
aktivieren: die gewählten Szenenbefehle an den Wirkbereich der Standardkonfiguration aktivieren die alternative Konfiguration,
deaktivieren: die gewählten Szenenbefehle an den Wirkbereich der Standardkonfiguration und den Wirkbereich der Alternativen Konfiguration deaktivieren die Alternative Konfiguration

DALI-2 Instanzen

In dieser Betriebsart werden keine DALI-Steuerbefehle am Bus gesendet, sondern DALI-2- Eventmessages für DALI-2 kompatible zentrale Steuersysteme
 Das DALI-2-MC Mini unterstützt 8 Instanzen, 4 Instanzen des Typs 1 (IEC62386-301, Input Devices – Push Button) und 4 Instanzen des Typs2 (IEC62386-302, Input Devices – Absolute Input Device), die den 4 Taster-Eingängen wie folgt zugeordnet sind.

Instanz Nr	Eingang	Typ
0	Digital T1	Pushbutton
1	Digital T2	Pushbutton
2	Digital T3	Pushbutton
3	Digital T4	Pushbutton
4	Analog T1	Absolute Input
5	Analog T2	Absolute Input
6	Analog T3	Absolute Input
7	Analog T4	Absolute Input

Wie im Standard definiert, werden die folgenden Events unterstützt und als INPUT NOTIFICATIONS auf den DALI-Bus gelegt.

Mit welchem Ursprung/Adressinformation das Event gesendet wird kann über das Eventschema eingestellt werden.

Welche Events gesendet werden kann per Event-Filter festgelegt werden. Alle Instanzeinstellungen können per [DALI-Cockpit Software](#) vorgenommen werden, siehe Abb. 9

Allgemeine Informationen zum DALI-2 Instanzmodus wie Instanztypen, Eventeinstellungen, Event Schema etc. können im Informationsblatt zu Instanzen nachgelesen werden:
https://www.lunatone.com/wp-content/uploads/2021/10/DALI-2_Instance-Guide_GER_M0024.pdf

Instanztyp 1 - Pushbutton

Parameter der Instanzen 0-3 sind:

- Event Filter: Taste losgelassen, Taste gedrückt, kurz drücken, doppelt drücken, Start lange drücken, Wiederholung lange drücken, Stopp lange drücken, Taste klemmt/frei
- Event Timer Einstellungen: „Kurz drücken“- Timer, „Doppel drücken“- Timer, „Wiederholung“-Timer, „Klemmt“- Timer

Pushbutton Eventinformation siehe *Tabelle 4*, Seite 14.

Instanzen können per Query Input Value abgefragt werden. Auf ein Query geben Pushbutton Instanzen folgende Werte zurück:

Button free	0x00	Dies Taste ist nicht gedrückt bzw. Schalter offen
Button pressed	0xFF	Dies Taste ist gedrückt bzw. Schalter geschlossen

Event Name	Event Information	Beschreibung
Button released	00 0000 0000b	Die Taste wurde losgelassen
Button pressed	00 0000 0001b	Die Taste ist gedrückt
Short press	00 0000 0010b	Die Taste wird gedrückt und wieder losgelassen, ohne erneut schnell gedrückt zu werden (bei aktiviertem Doppeldruck). Oder die Taste wird gedrückt und schnell wieder losgelassen (bei deaktiviertem Doppeldruck).
Double press	00 0000 0101b	Die Taste wird gedrückt und wieder losgelassen, gefolgt von einem weiteren Tastendruck.
Long press start	00 0000 1001b	Die Taste wird gedrückt, ohne sie wieder loszulassen.
Long press repeat	00 0000 1011b	Nach einem langen Druckstart wird die Taste weiterhin gedrückt. Das Ereignis tritt in regelmäßigen Abständen auf, solange der Zustand anhält.
Long press stop	00 0000 1100b	Nach einem langen Tastendruck Startbedingung wird die Taste losgelassen.
Button free	00 0000 1110b	Die Taste klemmte (definiert über Stuck-Timer) und wird nun losgelassen.
Button stuck	00 0000 1111b	Die Taste wurde sehr lange gedrückt (> Stuck-Timer) und wird als klemmt angenommen.

Tabelle 4 Pushbutton Instanztyp 1 - Events

Instanztyp 2 – Absolute Input

Parameter der Instanzen 4-7 sind:

- Event Filter: Position
- Event Timer Einstellungen: Report-Timer, Totzeit.

Mit dem Report Timer können Events auch ohne Wertänderungen wiederholt gesendet werden. Über die Totzeit wird auch bei Wertänderung kein weiteres Event gesendet.

Die Event Information enthält die Position mit Wertebereich (10bit Auflösung): 0 – 1024.

DALI24 Event 84 8b ff iT2, iN2 Event 1023

Die Auflösung über die Abfrage Query Input Value beträgt 8bit und die Position wird über die Multiplikation mit Faktor 4 bestimmt:

DALI24 Inst Query 01 02 8c A0, iN2 QUERY INPUT VALUE
DALI18 Answer ff = 255 (0xff)

→ Position: $255 \cdot 4 = 1020$

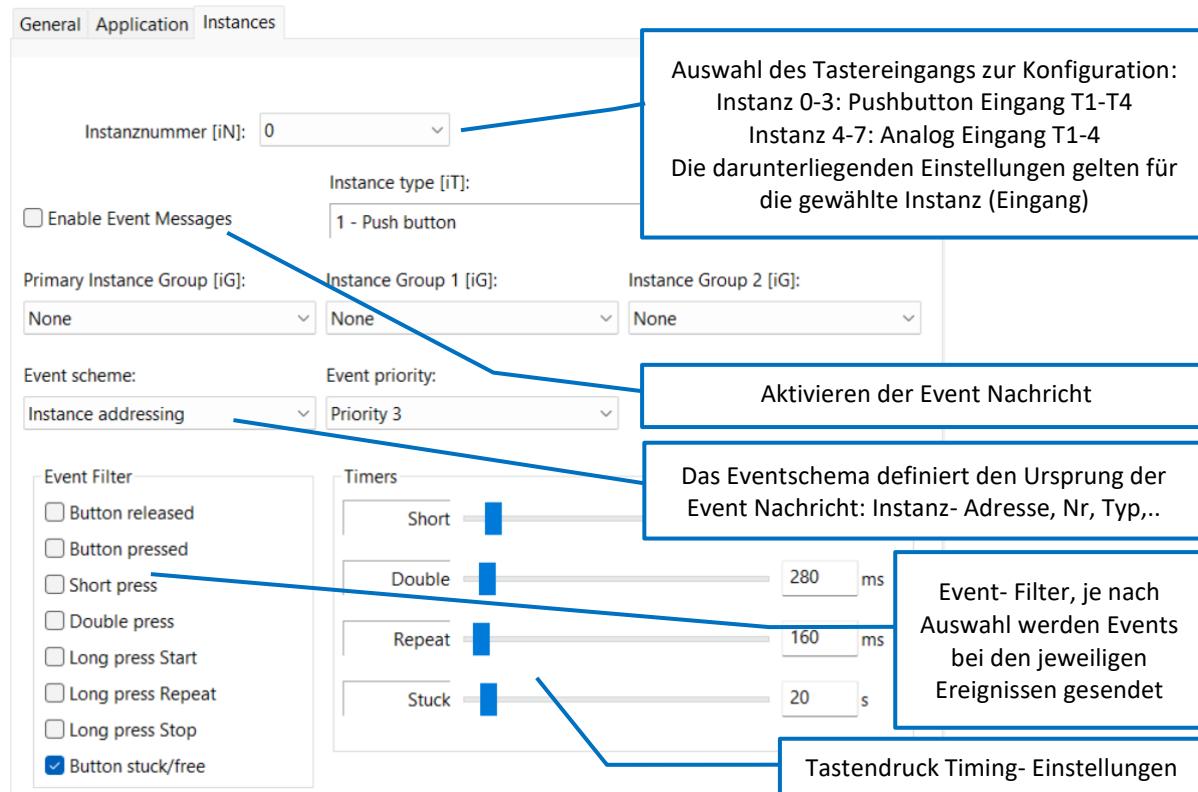


Abb. 9 DALI Cockpit Reiter Instanz Einstellungen

Bestellinformation

Art. Nr. 86451537 DALI-2 MC Mini

Weiterführende Informationen und Zubehör

DALI-Cockpit – DALI-Installations-Software, kostenlos bei Verwendung eines Lunatone Schnittstellengeräts
<https://www.lunatone.com/produkt-kategorie/software/dali-cockpit/>

DALI-Produkte von Lunatone
<https://www.lunatone.com/>

Lunatone Datenblätter und Manuals
<https://www.lunatone.com/downloads-a-z/>

Kontakt

Technische Fragen:
support@lunatone.com

Anfragen: sales@lunatone.com
www.lunatone.com



Disclaimer

Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.
 Das Datenblatt bezieht sich auf den aktuellen Auslieferzustand.

Die Kompatibilität mit anderen Geräten muss vor der Installation geprüft werden.